

Photogrammetric Image Analysis (PIA`03)

München, 17.-19. September 2003

Die dreitägige gemeinsame Konferenz der ISPRS-Arbeitsgruppen WG II/IV „*Systems for automated geo-spatial data production and updating from imagery*“, WG III/4 „*Automated object extraction*“, WG III/5 „*Algorithms for industrial vision*“ und WG III/6 „*Multi-source vision*“ fand unter dem Titel „*Photogrammetric Image Analysis*“ an der Technischen Universität in München (TUM) statt. An der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung waren maßgeblich Heinrich Ebner, Christian Heipke und Helmut Mayer mit ihren Mitarbeitern beteiligt.

Schon im Vorfeld ließ die Konferenz ein hohes Niveau erwarten. Alle Beiträge waren zur Begutachtung als „Full Paper“ einzureichen und wurden einer gründlichen „Doppelblind“-Rezension mit jeweils drei Berichtern pro Beitrag unterzogen. Von den 38 eingereichten Beiträgen wurde ein Drittel zurückgewiesen und 26 als Vorträge angenommen.

Daneben gab es vier eingeladene Vorträge. Die Beiträge wurden sowohl auf CD als auch in gedruckter Form in „*The International Archives of Photogrammetry, Remote Sensing and Spatial Information Sciences, Vol XXXIV, Part 3/W8*“ veröffentlicht und standen bei Tagungsbeginn zur Verfügung.

Zur Konferenz fanden sich 66 Teilnehmer aus 12 Ländern ein. Wie zu erwarten war dabei ein hoher Anteil (60%) deutscher Teilnehmer vertreten. Vor der Konferenz wurde ein eintägiges Tutorium angeboten, in dem Wolfgang Förstner in die statistische Methoden in der projektiven Geometrie für die Bildanalyse einführte. Nach der Eröffnung durch Helmut Mayer und Begrüßung durch den Vizepräsidenten der TUM Ernst Rank und den Präsidenten der ISPRS John Trinder sprach der Präsident der Kommission III Franz Leberl in seinem Einführungsvortrag „*Photogrammetric image analysis – Quo vadis?*“ über den derzeitigen Stand der Photogrammetrie. Einige seiner Schlussfolgerungen waren: Photogrammetrische Technik ist eine Anwendung der Bildanalyse; Rechnergestützte Verarbeitung visueller Information ist sehr schwer und daher ist der Fortschritt in der Photogrammetrie nicht sehr groß; Es gibt eine Verschiebung hin zur echtzeitnahen Verarbeitung einer beinahe unbegrenzten Anzahl von digitalen Bildern einer Szene.

Die Vorträge (28) waren in acht Sitzungen unterteilt: „*Rekonstruktion von Oberflächen und Extraktion von 3D Eigenschaften*“, „*Gebäudeextraktion*“, „*Bildsequenzen*“, „*Straßenextraktion*“, „*Straßen, Fahrzeuge und Navigation*“, „*Fernerkundung, Laser und Vegetation*“, „*Nahbereich und industrielle Bildauswertung*“ und „*Objektrepräsentation*“. Einen Schwerpunkt bildete die Verarbeitung von man-made Strukturen. Betrachtete Objekte waren Gebäude (5), Straßen (5) und Fahrzeuge (3). In den Beiträgen wurden Daten aus dem sichtbaren Bereich (19), LASER (3), SAR(2) und thermischen Infrarot (1) verwendet, wobei in einigen Beiträgen Bildsequenzen(5) und Mehrfachbilder(6) im Vordergrund standen. In 6 Beiträgen wurden bestehende Vektordaten aus Karten oder GIS bei der Prozessierung ausgewertet.

Die fachlichen Beiträge waren durchweg auf hohem wissenschaftlichem Niveau und wurden anschaulich vorgetragen. Neben den beiden Abendveranstaltungen, der Icebreaker Party und dem Konferenzbankett, gab es am Rande der Konferenz genügend Raum für fachliche Diskussionen. Vor dem Konferenzbankett im Münchner Rathaus hielt Armin Grün im stilvollen Ambiente des Ratsaales den Vortrag „*Relegation or reconstruction – The fateful life of the great Buddha of Bamiyan*“. Der Einsatz von Nahbereichstechniken zur

Rekonstruktion der zerstörten 53 m hohen Buddhafigur wurde faszinierend dargestellt und unterhaltsam gemischt mit interessanten Hintergründen und Reiseimpressionen von Afghanistan.

Die Schlussworte der Konferenz sprach Christian Heipke. Er betonte noch einmal die Wichtigkeit der Verständigung mit den Anwendern und der Zusammenarbeit mit der Industrie.

Im Namen der Teilnehmer der PIA'03 möchte ich den Gastgebern für die herzliche Atmosphäre danken und einen besonderen Glückwunsch für den weiteren Weg an Professor Heinrich Ebner senden, der in seiner Funktion als Leiter des Lehrstuhls für Photogrammetrie und Fernerkundung an der Technischen Universität München in den Ruhestand getreten ist.

Uwe STILLA, Ettlingen